



Classic



Offizielles Mitteilungsblatt
Mai 2009

Ninepin Bowling Classic in der WNBA
▶ Im Internet www.fiqwnbanbc.org ◀

W N B A
N B C

Interview mit Generalsekretär Gerhard Gruber:

Für einen sauberen Sport und großartige Leistungen

PEGNITZ (krivan). Über die seit dem 1. Januar 2009 veränderten Bestimmungen der Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) sprach in Pegnitz Klaus Barth, Pressereferent im Weltverband Ninepin Bowling Classic, für dieses Mitteilungsblatt mit dem Generalsekretär der Weltverbände WNBA und NBC, Herrn Gerhard Gruber (im Bild).



NINEPIN CLASSIC: Seit Beginn diesen Jahres sind auf den Homepages der WNBA und NBC die ab 01.01.2009 gültigen Anti-Doping-Regularien der WNBA und die Liste der verbotenen Substanzen (Prohibited List) veröffentlicht. Nach dem alten WNBA-Code waren seit einigen Jahren von den Sportlern und Funktionären Selbstverpflichtungen abverlangt worden, keine verbotenen leistungsfördernden Substanzen einzunehmen. Was ist jetzt hinzugekommen?

Gerhard Gruber: Die Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) hat die FIQ aufgefordert, einerseits den WADA-Code konsequent und vollständig umzusetzen und andererseits den ab 01.01.2009 gültigen neuen WADA-Code in den WNBA Anti-Doping-Rules (WADR) einzuarbeiten. Insbesondere stellte die WADA fest, dass die FIQ als Internationaler Sportfachverband (IF) mangels Trainingskontrollen (Out-of-Competition, das heißt außerhalb der Wettkämpfe) den WADA-Code nicht einhält und bisher keinen International Registered Testing Pool (IRTP) für Bowling (Tenpin und Ninepin) eingerichtet hat.

NINEPIN CLASSIC: Wie wird diese anspruchsvolle Regelung in den betroffenen Verbänden der WNBA (NBC und NBS) umgesetzt?

Gerhard Gruber: Die Zugehörigkeit der Athleten zum IRTP der WNBA mit Unterteilung NBC (Classic) und NBS (Schere) ergibt sich aus den in den WADR festgelegten Kriterien. Sobald ein Athlet bei Welt- oder Kontinentalmeisterschaften, bei Einzelweltpokalwettbewerben oder in der Weltrangliste vordere Platzierungen erreicht, gehört er für die zwei folgenden Jahre dem IRTP an.

NINEPIN CLASSIC: Welche Pflichten ergeben sich für die Sportler daraus?

Gerhard Gruber: Auf drei Monate im voraus hat der Sportler für jeden Tag neben den Aufenthaltsorten einen Zeitraum von einer Stunde und einen Ort anzugeben, an dem er für Zwecke einer Trainingskontrolle erreichbar ist. Diese Daten muss er über das Internet in die Datenbank ADAMS eingeben. Eine ggf. tägliche Anpassung an eingetretene Veränderungen versteht sich von selbst, denn nur dann können die Dopingkontrolleure im Falle einer angeordneten Kontrolle den Athleten auch erreichen. Kommt es zu einem »Kontrollversäumnis«, weil der Sportler nicht angetroffen wird, ist dies bereits ein Verstoß.

NINEPIN CLASSIC: Was passiert, wenn ein Sportler seine Daten nicht eingibt oder wenn beispielsweise eine Athletin wegen Schwangerschaft pausiert, den Sport über Monate nicht ausüben wird.

Gerhard Gruber: Zum ersten Teil der Frage ist der Tatbestand einer Nichtmeldung des Aufenthaltsortes gegeben. Es liegt damit ein Verstoß vor, der geahndet wird. Drei
(Fortsetzung auf Seite 3)

NINEPIN CLASSIC wünscht allen Teams und Besuchern erfolgreiche Tage bei der

WELTMEISTERSCHAFT
SPORTKEGELN

2009
CLASSIC

DETTENHEIM
GERMANY
07.05.-23.05.2009

www.sportkegel-wm-2009.de



Plakat: DG Druck GmbH
Weingarten / Baden



Die Original-Kegelkugel aus Phenolharz



07.05. **VIII. World Championship U 18 female / male**
13.05. in Dettenheim (GER)

◆ Chief Referee: Mitja Hudovernik (SLO). Substitute Chief Referees: Redmond Toth (SRB) and Michael Koch (GER). Referees: Gustav Klammer (AUT), Barbara Beck (GER), Marian Constantin (ROU) and Gordana Grubic (SLO)

14.05. **III. World Championship National Teams Women / Men**
23.05. in Dettenheim (GER)

◆ Chief Referee: Ronald Nigl (AUT). Substitute Chief Referees: Frank Wagner (GER) and Gerhard Speigner (AUT). Referees: Dragoslav Stikovac (SRB), Michael Schwarz (GER), Günter Honisch (AUT) and Mariusz Kozakiewicz (POL)

Über den Verlauf beider Wettbewerbe berichtet die täglich erscheinende »WM-Post aus Dettenheim« in geplanten 17 Ausgaben.



Weltrangliste im Classic-Kegeln Damen und Herren:

Sprint-Weltmeisterin führt

PEGNITZ. Kurz vor der Mannschafts-WM in Dettenheim hat die Sprint-Weltmeisterin von Banja Luka 2008 Ursula Zimmermann (GER / KV 1996 Liedolsheim) die Führung in der aktuellen Weltrangliste von der Slowenin Barbara Fidel (KK Miroteks Celje) übernommen. Die Nationalteams beider Spielerinnen zählen zu den Top-Favoriten, wenn es beispielsweise um Spekulationen geht, wer am 23. Mai 2009 um 17.45 Uhr das gemeinsam mit den Herren auszutragene Finalspiel im Damenwettbewerb bestreitet. Unter den »Top 12« der Herren verdrängte Norbert Kiss (HUN) den bislang führenden Rumänen Cosmin Craciun.

Weltrangliste Classic-Kegeln Damen

1.	U. Zimmermann	GER	KV 1996 Liedolsheim	85,33 WP
2.	Barbara Fidel	SLO	KK Miroteks Celje	84,89 WP
3.	Beata Wlodarczyk	POL	SKC Victoria Bamberg	75,29 WP
4.	Brankica Pavlovic	SLO	KK Brest Cerknica	71,40 WP
5.	Nevenka Jokovic	SRB	KK Haiduk Kula	70,40 WP
6.	Tina Ugrin	SLO	KK Brest Cerknica	70,00 WP
7.	Rada Savic	SLO	KK Miroteks Celje	69,90 WP
8.	Daniela Kicker	GER	SKC Victoria Bamberg	69,11 WP
9.	Corinna Kastner	GER	DSKC Eppelheim	66,33 WP
10.	Ana Bacan	CRO	KK Zagreb	64,67 WP
11.	L.-V. Colonisteanu	ROU	CS Rapid Vointa Bucuresti	62,50 WP
12.	Natalija Graber	CRO	KK Zagreb	60,00 WP

Weltrangliste Classic-Kegeln Herren

1.	Norbert Kiss	HUN	Szegedi TE-Gabonatransz	81,08 WP
2.	Cosmin Craciun	ROU	SKC Victoria Bamberg	74,00 WP
3.	Tamas Kiss	HUN	Zalaegerszegi TK FMVas	73,67 WP
4.	Sandor Farkas	HUN	Zalaegerszegi TK FMVas	70,50 WP
5.	Thomas Schneider	GER	Altmünchen München	70,33 WP
6.	Claudiu Boanta	ROU	Zalaegerszegi TK FMVas	70,33 WP
7.	Jovan Calic	SRB	ZP Sport a.s. Podbrezova	69,12 WP
8.	Levente Kakuk	HUN	Szegedi TE-Gabonatransz	68,45 WP
9.	Marcus Gerdau	GER	SKV Rot-Weiß Zerbst	66,20 WP
10.	Vilmos Zavarko	SRB	Köszolg SC Kiskunhalas	63,80 WP
11.	Gabor Kovacs	HUN	KK Neumarkt	63,22 WP
12.	Oliver Scholler	GER	SKV Rot-Weiß Zerbst	62,25 WP

R. Nigl bleibt Spitzenreiter

MITTERNDORF (timetext). Ronald Nigl aus Mitterndorf (AUT) verbleibt mit Stand vom 13. April 2009 in der führenden Position der NBC-Schiedsrichterrangliste.

1.	Ronald Nigl	AUT	Mitterndorf	43,000	05
2.	Erwin Zimmermann	GER	Poing	42,000	05
3.	Anton Möderl	AUT	Deutschkreutz	33,571	07
4.	Robert Toth	HUN	Szombathely	32,917	12
5.	Milan Baricevic	CRO	Crikvenica	32,727	11
6.	Mag. Hans Jesenko	AUT	Köttmannsdorf	31,000	05
7.	Mitja Hudovernik	SLO	Dravograd	30,000	10
8.	Michael Koch	GER	Hof	30,000	07
9.	Frank Wagner	GER	Königsee	30,000	05
10.	Gerhard Speigner	AUT	Lambach	28,636	11
11.	Stefan Pobitzer	ITA	Marling	28,333	06
12.	Prof. Dr. sc. N. Persi	CRO	Varazdin	28,000	15
13.	Redmond Toth	HUN	Szombathely	25,714	07
14.	Dragoslav Stikovac	SRB	Belgrad	25,000	19
15.	Cornelia Suppan	AUT	Wien	25,000	04
16.	Urve Piksar	EST	Tallinn	25,000	04

Für die Titelträger der II. Mannschafts-Weltmeisterschaften von Košice 2007 werden vom 14. bis 23. Mai 2009 in Dettenheim (GER) die Nachfolger von Slowenien (Bild oben) und Ungarn (Bild unten) gesucht. An den Weltmeistern von Košice war in den Finalspielen jeweils Rumänien gescheitert – mit 2:6 Mannschaftspunkten / 3571:3597 Kegel bei den Damen; die ROU-Herren unterlagen mit 3:5 MaP / 3736:3756 Kegel. Fotos (2) + Foto S. 1: krivan

(Fortsetzung von Seite 1)

Verstöße »Nicht angetroffen zur Dopingkontrolle« oder »Aufenthaltort nicht gemeldet« innerhalb von 18 Monaten zieht eine für alle Sportarten gültige Sperre nach sich. Im Falle der vorübergehenden Nichtausübung des Sports (zum Beispiel Schwangerschaft) ist der voraussichtliche Zeitraum der WNBA schriftlich mitzuteilen und, wenn konkret nicht bekannt, wenigstens sechs Monate vor Wiederaufnahme des Sports und beabsichtigter Teilnahme an internationalen oder nationalen Wettbewerben dies der WNBA mitzuteilen, damit eine Verfügbarkeit für Dopingkontrollen gegeben ist. Erfolgt das nicht, ist zunächst keine Teilnahme an Wettbewerben möglich.

NINEPIN CLASSIC: Die Weltmeisterschaften stehen unmittelbar bevor. Welche Sportler werden für Wettkampfkontrollen herangezogen?

Gerhard Gruber: Es kann jeder Teilnehmer einer Kontrolle unterzogen werden. Außerdem verweise ich auf die Festlegung in den WADR. Für die bevorstehenden Weltmeisterschaften in Dettenheim gilt: »... bei Mannschaftswettbewerben ein zufällig ausgewählter Athlet aus jeder Mannschaft, die am Schluss einen der vier Spitzenplätze belegt, zuzüglich einem zufällig ausgewählten Athleten aus einer zufällig ausgewählten Mannschaft außerhalb der vier Spitzenplätze (5.7.1.1 b WADR)«. Darüber hinaus sind im gesamten laufenden Wettbewerb jederzeit Dopingkontrollen (Zufalls- und Zielkontrollen) möglich. Noch ein ernster Hinweis: Für neun Internationale Sportfachverbände, darunter die FIQ mit Tenpin und Ninepin Bowling, ist die Verbotliste auch auf Alkohol (Äthanol) mit einem Grenzwert von 0,10 g/L ausgewiesen. Dieses Verbot gilt nur »In-Competition«, während der Zeit eines Wettkampfes; die Kontrollzeit beginnt also zwölf Stunden vor dem Start der ersten Sportler und endet mit Abschluss der Siegerehrung. Achtzehn Weltverbände, auch hier einschließlich Tenpin und Ninepin, sind in einer Beta-Blocker umfassenden Verbotliste für die Zeit von Wettkämpfen aufgeführt.

NINEPIN CLASSIC: Wann geht es los?

Gerhard Gruber: Der IRTP Bowling Ninepin Classic ist erstellt und den Nationen bereits bekannt. Die erforderlichen Grunddaten sind erhoben. Sobald die Freigabe für ADAMS von der WADA vorliegt, erhalten die Athleten auf der angegebenen Mail-Adresse das Kennwort sowie ein Passwort und sind damit zur Meldung des täglichen Aufenthaltsortes verpflichtet. Athleten des IRTP, die bereits ADAMS im Rahmen des nationalen RTP nutzen, werden durch Abgabe der nationalen Anti-Doping-Organisation von der WNBA übernommen. Hinsichtlich ADAMS ändert sich in diesen Fällen nichts.

NINEPIN CLASSIC: Eine letzte Frage. Was ist zu beachten, wenn ein Athlet eine verbotene Substanz ärztlich verordnet bekommt (zum Beispiel wegen Astmas) und an einem Wettkampf teilnehmen will?

Gerhard Gruber: Dieser Athlet muss eine Ausnahmegenehmigung zur therapeutischen Anwendung (TUE) bei der WNBA beantragen. Hierzu gibt es in ADAMS die entsprechenden Formblätter. Nach Erteilung dieser TUE darf der Athlet trotz verbotener Substanzen bei allen Wettkämpfen starten.

NINEPIN CLASSIC: Herr Gruber, vielen Dank für die aufschlussreichen Antworten. Hoffen wir, dass sich unser Sport bei den Weltmeisterschaften in Dettenheim und den danach folgenden Höhepunkten sauber darstellt. Verbotene leistungssteigernde Mittel sollen in keinem Fall auf die Resultate der Wettbewerbe Einfluss haben. Wir schauen auf die Weltmeisterschaften in der Hoffnung auf großartige Leistungen.



Daniela Kicker und Primoz Pintaric – das Ritzinger Siegerduo
Foto: Roland Gstrein | alle Bilder unter www.rolandgstrein.at

»Großer Preis von Österreich« in Ritzing:

Siege für Kicker & Pintaric

RITZING (timetext). Der mit 9500 EUR dotierte »Große Preis von Österreich« endete am Ostersonntag in der Sonnensee-gemeinde Ritzing (Burgenland) über die Sprintdistanz von 2X30 Wurf mit Finalsiegen von Daniela Kicker (SKC Victoria 1947 Bamberg / GER) und des Slowenen Primoz Pintaric (KK Zadar / CRO). Die unter den 16 Starterinnen als Favoritin eingestufte zwölfwache Weltmeisterin Daniela Kicker schaltete in der Vorschlusrunde mit der Polin Beata Wlodarczyk ihre eigene Clubkameradin aus und traf im Finale auf Adele Ainhäuser. Die Italienerin hatte sich gerade in jüngster Vergangenheit schon häufig erfolgreich gewehrt, blieb aber im Finale von Ritzing gegen die Deutsche chancenlos. Im Wettbewerb der Herren triumphierte Primoz Pintaric über den schon zweifachen Team-Weltmeister Gabor Kovacs. Von den 32 Startern hatten sich ihnen im Halbfinale Radek Holakovsky (CZE) und der spätere Drittplatzierte Jovan Calic (SRB) in den Weg gestellt.

Ergebnisse. FINALE GPÖ 2009 in Ritzing: Daniela Kicker (GER) – Adele Ainhäuser (ITA) 2:0 Satzpunkte / 307:281 Kegel. Primoz Pintaric (SLO) – Gabor Kovacs 2:0 SaP / 334:313 Kegel. **Um Platz 3:** Lucie Vaverkova (CZE) – Beata Wlodarczyk (POL) 0:2 SaP / 263:298 Kegel. Jovan Calic (SRB) – Radek Holakovsky (CZE) 1:1 / 325:313 Kegel | Entscheidung mit 25:16 Kegel nach »Sudden Victory«

Veränderte Austragungsorte für Pokalwettbewerbe:

In Budapest und Apatin

WIEN. Die Austragungsorte wichtiger NBC-Veranstaltungen vom 29. September bis 3. Oktober 2009 haben sich geändert. Der XXI. Mannschafts-Welpokal findet in Abstimmung der Beteiligten nunmehr in Budapest (HUN / Ninepin Bowling Halls FTC und BKV Budapest) statt. Der ursprüngliche Austragungsort Nyiregyhaza (HUN) hatte seine Bewerbung zurückgezogen. Ebenso hat sich der Austragungsort des VIII. NBC-Pokals geändert. Die Veranstaltung findet jetzt in Apatin (SRB / Ninepin Bowling Hall RRC Banja Junakovic Apatin) und nicht wie vorgesehen in Skopje (MKD) statt. In Skopje laufen aber für den XXI. Mannschafts-Europapokal in der Ninepin Bowling Hall Musandra Skopje alle Vorbereitungen weiter nach Plan.



Das Finalturnier der Champions League in der Sportart Ninepin Bowling Classic fand vom 27. bis 29. März 2009 in Koblach (AUT / Vorarlberg) einen Austragungsort der Extraklasse. »Wir haben bisher noch kein Finalturnier der Champions League so hervorragend vorbereitet und durchorganisiert vorgefunden«, lobt ein von Präsident Siegfried Schwei-

tkard und Generalsekretär Gerhard Gruber unterzeichnetes offizielles NBC-Schreiben das Org.-Team des gastgebenden SKC Bergfalken Koblach. In den von den besten Clubmannschaften der Welt geführten Auseinandersetzungen gelang dem SKC Victoria 1947 Bamberg (GER) ein Kunststück: Zum dritten Mal (2003 in Bozen, 2005 in Osijek, 2009 in Koblach) gewannen sie die begehrten CHL-Trophäen gemeinsam – ihre Finalgegner KK Pionir Subotica (SRB / Damen) und SKV Rot-Weiß Zerbst (GER / Herren) blieben von Beginn an auf der Strecke. Somit muss der von Rag. Johann Tock (ITA) in dankenswerter Weise gestiftete CHL-Pokal der Herren erneut beauftragt werden – und sucht auch wieder einen Sponsor. Zwischen KK Pionir Subotica (SRB) und KS Polonia 1912 Leszno (POL) entschied im 4:4-Halbfinalspiel der Damen bei einem auch 12:12-Satzgleichstand erst das »Sudden Victory«.

STATISTIK. Champions League DAMEN 2008 / 2009. Finale am 28. März 2009 in Koblach: KK Pionir Subotica (SRB) – SKC Victoria 1947 Bamberg 1:7 MaP / 3225:3497 Kegel (Roza – Vaidahazan 0:1 MaP / 551:578 Kegel, Vilov + Molnar – Kicker 0:1 / 500:624, Poljakovic – Beckert 0:1 / 524:570, Barac – Walter 0:1 / 567:602, Santo – Fritzmann 1:0 / 544:539, Vojnic-Tunic – Wlodarczyk 0:1 MaP / 539:584 Kegel. **Um Platz 3:** KS Polonia 1912 Leszno – KK Miroteks Celje (SLO) 0:8 MaP / 3263:3351 Kegel (Konopa – Fidel 0:1 MaP / 552:580 Kegel, Neczynska – R. Savic 0:1 / 557:562, Waskowiak – Kozmus 0:1 / 528:549, Janczak – Strelec 0:1 / 549:565, Lajtke – N. Savic 0:1 / 563:575, Skrzypek – Radic 0:1 MaP / 514:520 Kegel. **Halbfinale:** KK Pionir Subotica (SRB) – KS Polonia 1912 Leszno (POL) 4:4 MaP / 12:12 SaP / 3232:3226 Kegel | Entscheidung im »Sudden Victory« 60:47 Kegel für Subotica (Roza – Konopa 0:1 MaP / 540:554 Kegel, Vilov – Neczynska 0:1 / 539:571, Poljakovic – Waskowiak 1:0 / 545:519, Barac – Janczak 0:1 / 529:534, Santo – Lajtke 0:1 / 544:546, Vojnic-Tunic – Marazewska 1:0 / 535:502 Kegel. KK Miroteks Celje (SLO) – SKC Victoria 1947 Bamberg 2:6 MaP / 3445:3464 Kegel. **STATISTIK. Champions League HERREN 2008 / 2009. Finale am 28. März 2009 in Koblach:** SKV Rot-Weiß Zerbst (GER) – SKC Victoria 1947 Bamberg (GER) 1:7 MaP / 3696:3835 Kegel (Gerdau – Strohmenger 0:1 MaP / 639:650 Kegel, Reiser – Lupu 0:1 / 622:629, Cech – Zitzmann 1:0 / 667:644, Benedik – Craciun 0:1 / 628:669, Zeitler – Heisler 0:1 / 610:633, Scholler + Tränkler – Geier 0:1 MaP / 530:610 Kegel. **Um Platz 3:** Zalaegerszegi TK FMVaS (HUN) – Szegedi TE-Gabonatransz (HUN) 5:3 MaP / 3797:3779 Kegel (Boanta – Karsai 0:1 / 639:637, Nemeth – Kis 1:0 / 624:618, T. Kiss – Kakuk 1:0 / 666:654, Nemes – Fekete 0:1 / 645:663, Feher + Bese – N. Kiss 596:620, Farkas – Földesi 1:0 MaP / 627:587 Kegel. **Halbfinale:** Szegedi TE-Gabonatransz (HUN) – SKC Victoria 1947 Bamberg (GER) 2:6 MaP / 3775:3855 Kegel. Zalaegerszegi TK VMVaS (HUN) – SKC Rot-Weiß Zerbst (GER) 3:5 MaP / 3736:3776 Kegel

Mehr unter www.fiqwnbanbc.org!



NINEPIN

Offizielles
Mitteilungsblatt
Mai 2009

Impressum

Herausgeber: Ninepin Bowling Classic (NBC) in der World Ninepin Bowling Association (WNBA) | Sitz NBC: Huglgasse 13 – 15/2/2/6 · A-1150 Wien | NBC-Sekretariat (Geschäftsstelle): Sandrangen Nr. 18, D-91257 Pegnitz | Redaktion: Rolf Thieme (timetext), Lauter 15, D-98528 Suhl · Telefon (036 81) 76 28 05 · eMail: info@viademica.de | Herstellung inkl. Satz + Layout: viademica.verlag berlin, Tieckstraße 8, D-10115 Berlin · viademica.Website www.viademica.de | V.i.S.d.P.: Klaus Barth (krivan), Leipziger Straße Nr. 46, D-10117 Berlin · Tel. (030) 20 16 57 21 + Telefax (0721) 15143 72 59 · Mobil 0171 / 7 56 73 13 · eMail: medien.barth@fiqwnbanbc.org | Website: www.fiqwnbanbc.org | Zentrales Vereinsregister: Nr. 824389542 unter <http://zvr.bmi.gv.at>

XVIII. Einzel-Weltpokal in Rijeka (CRO):

Südeuropäische Dominanz mit Fidel, Savic & Co.

RIJEKA (timetext). Zwei Siege von Barbara Fidel und Nada Savic für Slowenien, Kroatien mit Mario Musanic und Serbien mit Vilmos Zavarko – die südeuropäische Phalanx hat in den vier Wettbewerben des Einzel-Weltpokals vom 5. bis 8. Februar 2009 in Rijeka (CRO) die Konkurrenz der Damen und Herren sowie die TeilnehmerInnen der Altersklasse U 23 m / w eindeutig in Schach gehalten.



Weltpokalsiegerin Barbara Fidel (SLO) – hier in voller Aktion beim »Großen Preis von Österreich« in Ritzing.

Foto: Roland Gstrein | alle Bilder unter www.rolandgstrein.at

STATISTIK. XVIII. Einzel-Weltpokal. 5. bis 8. Februar 2009 in Rijeka (CRO). **DAMEN. FINALE:** Weltpokalsiegerin Barbara Fidel (SLO) – Gabriele Bürger (AUT) 4:0 Satzpunkte (SaP). **HALBFINALE:** Gabriele Bürger (AUT) – Katarina Valigurova (SVK) 2:2 SaP / 589:560 Kegel | Entscheidung durch mehr Kegel. Nevenka Jokovic (SRB) – Barbara Fidel (SLO) 0:4 SaP. **VIERTELFINALE:** Diana Seberkste (GER) – Katarina Valigurova (SVK) 2:2 SaP / 567:580 Kegel | Entscheidung durch mehr Kegel. Gabriele Bürger (AUT) – Adele Ainhauser (ITA) 3:1 SaP. Dana Wiedermannova (CZE) – Barbara Fidel (SLO) 1:3 SaP. Beata Wlodarczyk (POL) – Nevenka Jokovic (SRB) 1:3 Satzpunkte (SaP).

STATISTIK. XVIII. Einzel-Weltpokal. 5. bis 8. Februar 2009 in Rijeka (CRO). **HERREN. FINALE:** Weltpokalsieger Mario Musanic (CRO) – Thomas Schneider (GER) 3:1 Satzpunkte (SaP). **HALBFINALE:** Thomas Schneider (GER) – Norbert Kiss (HUN) 3:1 SaP. Mario Musanic (CRO) – Daniel Tepsa (SRB) 3:1 SaP. **VIERTELFINALE:** Norbert Kiss (HUN) – Marko Oman (SLO) 3:1 SaP. Branislav Bogdanovic (CRO) – Thomas Schneider (GER) 2:2 SaP / 603:621 | Entscheidung durch mehr Kegel. Daniel Tepsa (SRB) – Djordje Pastar (BIH) 3:1 SaP. Mario Musanic (CRO) – Matko Bulka (CRO) 3:1 Satzpunkte (SaP)

STATISTIK. XVIII. Einzel-Weltpokal. 5. bis 8. Februar 2009 in Rijeka (CRO). **U 23 WOMEN. FINALE:** Weltpokalsiegerin Nada Savic (SLO) – Lucie Vaverkova (CZE) 3,5:0,5 Satzpunkte (SaP). **HALBFINALE:** Anja Kozmus (SLO) – Lucie Vaverkova (CZE) 1:3 SaP. Lisa Schumergruber (AUT) – Nada Savic (SLO) 1:3 SaP. **VIERTELFINALE:** Justyna Cholewinskaja (POL) – Lucie Vaverkova (CZE) 0:4 SaP. Jasmina Andjelkovic (SRB) – Anja Kozmus (SLO) 0,5:3,5 SaP. Lubica Listoferova (SVK) – Nada Savic (SLO) 2:2 SaP / 548:588 Kegel | Entscheidung durch mehr Kegel. Lisa Schumergruber (AUT) – Jana Rackova (CZE) 3:1 SaP



STATISTIK. XVIII. Einzel-Weltpokal. 5. bis 8. Februar 2009 in Rijeka (CRO). **U 23 MEN. FINALE:** Weltpokalsieger Vilmos Zavarko (SRB / Bild) – Philipp Vsetecka (AUT) 3,5:0,5 Satzpunkte (SaP). **HALBFINALE:** Philipp Vsetecka (AUT) – Jan Jansensky (SVK) 3:1 SaP. Vilmos Zavarko (SRB) – Anthony Rabier (FRA) 4:0 SaP. **VIERTELFINALE:** Keri Sandor (HUN) – Jan Jansensky (SVK) 0:4 SaP. Davor Sobocan (SLO) – Philipp Vsetecka (AUT) 1:3 SaP. Anthony Rabier (FRA) – Vlastimil Belicek (CZE) 2:2 SaP / 559:529 Kegel | Entscheidung durch mehr Kegel. Vilmos Zavarko (SRB) – Bojan Vlasevski (MKD) 4:0 Satzpkt. (SaP). Ausgiebige Ergebnisse über die ereignisreichen Tage von Rijeka unter www.fiqwnbanbc.org